

Österreichischer Seniorenrat

(Bundesaltenrat Österreichs)

Sperrgasse 8-10/III, 1150 Wien

GESCHÄFTSSTELLE

DER SENIORENKURIE DES BUNDESSENIORENBEIRATES
BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ

Tel. 01/892 34 65 Fax 01/892 34 65-24
kontakt@seniorenrat.at <http://www.seniorenrat.at>

An das
Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2
1031 Wien

Wien, am 29.08.2014

Betreff: BMG-92101/0008-II/A/3/2014

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ärztegesetz 1998
geändert wird;
Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Seniorenrat, zugleich auch die Seniorenkurie des Bundessenorenbeirates beim BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, nehmen zum vorliegenden Entwurf wie folgt Stellung:

Allgemeinmedizin

Der Österreichische Seniorenrat hat bereits in seinem Leitantrag zur Vollversammlung am 23.10.2013 folgendes festgehalten:

„Der Hausarzt ist und bleibt die erste Anlaufstelle für ältere Patienten bei Gesundheitsfragen. Bereits auftretende Schwierigkeiten bei Nachbesetzung dieser wichtigen Stellen machen eine höhere Attraktivität dieser Berufswahl notwendig. Eine Lehrpraxis und die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin sollen hier Abhilfe schaffen“.

Im vorliegenden Entwurf ist die verpflichtende Lehrpraxisausbildung im Fach Allgemeinmedizin vorgesehen. Die allgemeinmedizinische Ausbildung soll zum Ende der Ausbildungsdauer einen Einblick in die Praxis der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin geben und damit auch eine fachliche Auseinandersetzung mit dem künftigen Arbeitsgebiet sicherstellen.

Der Österreichische Seniorenrat unterstützt daher dieses Vorhaben ausdrücklich, weil es sich um eine klare Verbesserung der Ausbildung zur Ärztin / zum Arzt für Allgemeinmedizin handelt.

In diesem Entwurf ist weiters vorgesehen, dass unmittelbar nach dem Medizinstudium von allen Ärztinnen / Ärzten eine neunmonatige Basisausbildung zu absolvieren ist, womit Grundkompetenzen für grundlegende Erstversorgung von Patientinnen und Patienten und die zielgerichtete Weiterverweisung je nach Krankheitsbild zu den entsprechenden Fachbereichen erworben werden. Auch dies stellt eine klare Verbesserung der Ausbildungsqualität dar und wird daher begrüßt.

Darüber hinaus regt der Österreichische Seniorenrat an, den Beruf des Allgemeinmediziners weiter aufzuwerten und - wie bereits oben im Leitantrag des Seniorenrates ausgeführt - die Schaffung eines Facharztes / einer Fachärztin für Allgemeinmedizin einzuführen.

Entgelt für Klinisch-Praktische Jahr

Im Zusammenhang mit der aktuellen Debatte weist der Österreichische Seniorenrat auf den Missstand hin, dass die Studierenden in einigen Bundesländern für ihre arbeits- und zeitintensiven Pflichtpraktika in Spitälern und bei Ärzten nichts bekommen.

Ähnlich wie Krankenpfleger, die vom ersten Tag ihre Ausbildung an ein Entgelt erhalten oder Rechtspraktikanten, die für Ihre Tätigkeit im Rahmen des sog. Gerichtsjahres eine Entschädigung bekommen, ist auch Medizinpraktikanten für ihren Dienst am Patienten bundeseinheitlich ein angemessenes Entgelt zu zahlen und eine Versicherung nach dem ASVG zu gewähren.

Wunschgemäß übermitteln wir Ihnen die Stellungnahme elektronisch und bringen diese Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates ebenso im elektronischen Wege zur Kenntnis.

BM a.D. Karl Blecha
Präsident

Präs NR a.D. Dr. Andreas Khol
Präsident